

Ernst Osterried zum Ehrenmitglied ernannt

Anneliese Sohmen stolze 70 Jahre Mitglied im Gesangverein.

Von Michael Schroll

Schwangau Kürzlich fand die jährliche Mitgliederversammlung des Gesangvereins Schwangau statt, die mit einer musikalischen Begrüßung durch den Kirchenchor eröffnet wurde. Vorsitzender Michael Schroll ergriff anschließend das Wort, begrüßte die anwesenden Gäste, darunter Bürgermeister Stefan Rinke sowie die Sängerkameraden aus Hopferau um ihren Vorsitzenden Christopher Probst, und gedachte der verstorbenen Mitglieder. Der Vorsitzende gab einen Überblick über die Situation des Vereins, der derzeit 120 Mitglieder zählt.

Diese solide Zahl sei erfreulich, dennoch betonte er die Notwendigkeit, neben fördernden Mitgliedern besonders aktive Sängerinnen

und Sänger für die Chöre des Vereins zu gewinnen. „Die Gewinnung neuer Mitglieder wird eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre sein“, so Schroll. Es folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder. Schriftführer Wolfgang Schweiger ließ die zahlreichen Aktivitäten und Auftritte Revue passieren, die seit der letzten Mitgliederversammlung stattfanden. Thomas Lenz, Sprecher des Männerchors, dankte den Sängern beider Chöre aus Schwangau und Hopferau sowie Chorleiter Michael Köhler. Dieser attestierte dem Männerchor ein hohes Niveau.

Die Dirigentin des Kirchenchors Eva Mayr war nicht anwesend, weshalb ihr Bericht entfiel. Dennoch wurde die bedeutende Arbeit des Kirchenchors anerkannt. Schatzmeisterin Gabi Wolf konnte

abschließend eine wohlgeordnete Kasse präsentieren. Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die geplante Anschaffung neuer Vereinskleidung, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden soll. Zudem wurde eine neue Satzung beschlossen, um den Verein für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt zu wissen.

Besonderer Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Ernst Osterried zum Ehrenmitglied. Osterried war 16 Jahre Vorsitzender des Gesangvereins und aktiver Sänger im Kirchenchor. Den Männerchor unterstützt er noch immer als stimmkräftiger Bass. Neben dieser Ehrung wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet: Anneliese Sohmen für beeindruckende 70 Jahre, Helga Bondorf, Marianne Hohenadl und Herbert Fussenegger für 40 Jahre sowie Anna Klotz für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Bürgermeister Stefan Rinke dankte in seinem Grußwort dem Gesangverein für sein Engagement, das das kulturelle Leben in Schwangau bereichere. Zum Abschluss richtete Michael Schroll seinen Dank an die Vorstandsmitglieder, die Sängerinnen und Sänger sowie die Fahnenabordnung und beendete die Versammlung mit einem Zitat von Ludwig van Beethoven, der einst treffend feststellte: „Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“.

(Michael Schroll)



Ehrungen bei der Wasserwacht Bei der Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Weißensee wurden langjährige, verdiente Mitglieder geehrt. Unser Foto zeigt (Hinten von links): 1. Vorstand Andreas Höß, Barbara Guggemoos 40 Jahre, Norbert Lang 50 Jahre, Erich Grosser 50 Jahre, Martin Seidel 50 Jahre, Richard Strodl 50 Jahre. (Vorne von links): Benedikt Höß 10 Jahre, Jannina Guggemoos 10 Jahre. Text und Foto: Andreas Höß

Wellnessangebote fördern das Wohlbefinden

Beauty-Nachmittag erfreut die Senioren in der Pflegeeinrichtung St. Martin in Füssen.

Füssen Der kürzlich im BRK-Seniorenheim St. Martin in Füssen veranstaltete Beauty-Nachmittag erfreute sich wieder großer Beliebtheit bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Angeboten wurden Handbäder, Hand- und Gesichtsmassagen sowie das Lackieren der Nägel in modischen Farben. Miroslava Hreha, Pflegedienstleitung der Einrichtung, betonte, dass geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Behandlungen durchführten. Die Seniorinnen



Der Beauty-Nachmittag erfreute die Heimbewohner. Foto: Raul Martinez

und Senioren genossen die Anwendungen sichtlich.

„Solche Wohlfühlangebote tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bewohner bei und fördern die Gemeinschaft innerhalb des Heims“, so Andreas Vogel, Einrichtungsdienstleitung. Das BRK-Seniorenheim St. Martin legt großen Wert auf ein vielfältiges Betreuungsangebot, um den Alltag der Senioren abwechslungsreich und angenehm zu gestalten.

(Claus Tenamberg)



Bei der Ehrung: (von links) Herbert Fussenegger (40 Jahre), Vorsitzender Michael Schroll, Helga Bondorf (40 Jahre), 2. Vorsitzender Thomas Lenz, Anneliese Sohmen (70 Jahre), 2. Vorsitzende Liz Helmer, Marianne Hohenadl (40 Jahre), Ernst Osterried (Ehrenmitglied), Anna Klotz (25 Jahre), 1. Bürgermeister Stefan Rinke. Foto: Martin Helmer



Der MSC Steingaden beim Vereinsausflug. Foto: Andrea Wieland

Steingadener genießen Ausflug

Tunnelbesichtigung, Brauerei und Weihnachtsmarkt kommen gut an.

Von Andrea Wieland

Steingaden Nach vielen Jahren des Wartens war es endlich wieder so weit - die Mitglieder des MSC Steingaden unternahmen einen Vereinsausflug. Bereits früh am Morgen brachen die 41 Teilnehmer mit dem Ziel „Brenner-Basis-Tunnel“ auf. Dort erwartete die Gruppe ein engagierter Mitarbeiter, der den Motorsportlern dieses beeindruckende Jahrhundertbauwerk auf sehr anschauliche Weise näher brachte. Nach einer Führung durch die Tunnelwelten bestiegen die Ausflügler wieder den Bus und führen durch einen Teil der Tunnelanlage zur Deponie in Steinach. Hier konnte man hautnah beobachten, wie dieses gigantische Bauvorhaben umgesetzt wird und welch unglaubliche Leistung von Mensch und Maschine dahintersteckt.

Tief beeindruckt von dieser technischen Meisterleistung fuh-

ren die MSCLer zum Mittagessen, bevor mit der Besichtigung der Schlossbrauerei Starkenberg bereits der nächste Programmpunkt wartete. Bei der Schlossbrauerei Starkenberg werden nicht nur verschiedene Sorten Bier gebraut, sondern es gibt sogar die Möglichkeit, ein Bier-Bad zu nehmen. Die Vereinsfreunde erfuhren allerdings auch, warum dieses nicht zu 100 Prozent aus Bier bestehen sollte, und natürlich durfte auch ein kurzer Ausflug in die Geschichte über die Ritter der Starkenberger nicht fehlen. Auch wenn es manchmal nach der Bierprobe schwerfiel, sich zu trennen, so hieß es doch wieder zurück in den Bus und auf zum letzten Programmpunkt des Tages - zum Weihnachtsmarkt in Imst. Hier ließen die MSCLer den Tag noch gemütlich bei Glühwein, Speckknödeln und heißen Maroni ausklingen. Am Ende waren sich alle einig - bis zum nächsten Vereinsausflug dürfen nicht wieder Jahre vergehen. (Andrea Wieland)

Kämpferin gewinnt German Open

Sportler des Karate-Dojos Shinto in Füssen feiern großen Erfolg in Bottrop.

Füssen Die German Open, eine der renommiertesten Karate-Meisterschaften Deutschlands, feierte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Athletinnen und Athleten aus fünf Ländern (Deutschland, Belgien, Polen, Tschechien und Frankreich) traten in spannenden Wettkämpfen gegeneinander an. Die Veranstaltung zog zahlreiche Zuschauer an und bot ein beeindruckendes Bild voller starker Wettkämpfe.

Das Karate-Dojo Shinto Füssen war mit einer Gruppe von Karateka (Tim Hügel, Lina Hügel, David Simeth und Nelly Pensold) angetreten, die die lange Anfahrt von 650 Kilometern auf sich nahmen, um an diesem besonderen Event teilzunehmen. Die Jugendlichen waren hochmotiviert und bereit, ihr Bestes zu geben.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Nelly Pensold, die sich im Kumite der Altersklasse 14 bis 15 Jahre der Damen bis ins Finale kämpfte. In einem spannenden Duell gegen eine starke Gegnerin aus Belgien zeigte Nelly ihr Können und sicherte sich den ers-

ten Platz. Ihr Sieg war das Ergebnis harter Arbeit und intensiven Trainings. Sie wurde für ihre beeindruckende Leistung von Trainern und Zuschauern gleichermaßen gefeiert.

Nicht nur Nelly Pensold konnte bei den Wettkämpfen Erfolge verbuchen. Trotz Krankheitsausfall von Liana Özberk gelang es dem Team, bestehend aus Nelly Pensold, Lina Hügel und Zoe Exel (Vertretende des Karate-Dojos Makoto), jeweils den dritten Platz in Kata und Kumite zu belegen. Diese Ergebnisse unterstreichen die Stärke und den Teamgeist des Dojos Shinto Füssen.

(Sarina Pensold)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingebracht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de



Die Teilnehmenden des Karate-Dojos Shinto an der Meisterschaft in Bottrop stellen sich zum Foto auf. Foto: Sarina Pensold

Engagement verdient Dank

Ehrenamtlich helfende Schüler des Gymnasiums besuchen Aquarium.

Füssen Auch vergangenes Schuljahr haben sich viele Schülerinnen und Schüler als Haupttierpfleger im Schulzoo und der Schulbibliothek des Gymnasiums Füssen mit großer Begeisterung engagiert. Sowohl die Bibliothek als auch der Schulzoo sind auf die Mithilfe und verantwortungsbewussten Einsatz der Jugendlichen angewiesen.

Egal ob Buchausleihe, Sortieren und Etikettieren, die Auswahl der neu anzuschaffenden Bücher oder die Führung des digitalen Katalogs, die Mitglieder der Bibliotheks-AG sind in jeder Pause gut beschäftigt. Im Keller des Gymnasiums haben aktuell rund 30 Tierarten ihr Zuhause und werden äußerst zuverlässig durch die Schülerinnen und Schüler der Tier-AG gepflegt. Die Haupttierpfleger leiten dabei die jüngeren an und kommen regelmäßig nachmittags und sogar während der Ferien zum Füttern in die Schule. Dieses Engagement ist außergewöhnlich und wird deshalb durch einen gemeinsamen Ausflug belohnt.

Dieses Jahr war München das

Ziel. Es wurde das Sealife-Aquarium besucht, wo es faszinierende Einblicke in das Leben unter Wasser gab. Egal ob klein wie Seepferdchen und Baby-Karpfen oder groß wie die Rochen und Haie, es gab einiges zu bestaunen. Ein besonderes Highlight war das Entdeckerbecken, in dem man echte Eier verschiedener Haiarten in die Hand nehmen, vorsichtig Seeigel antippen und Seegurken streicheln konnte.

Dabei wurden viele Fragen von den Experten des Aquariums beantwortet und sogar Live-Fütterungen konnten beobachtet werden. Am Ende gab es für jeden ein tolles Erinnerungsfoto in der Selfiebox und echte Hai-Zähne zum mit nach Hause Nehmen.

Durch eine großzügige Spende des Fördervereins des Gymnasiums wurde den 50 Schülerinnen und Schülern ein toller Tag mit viel Spaß und spannenden Tieren ermöglicht und so deren Einsatz gebührend gewürdigt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön den Förderverein!

(Verena Kögl)



Zum Erinnerungsfoto stellten sich die Schülerinnen und Schüler in München vor dem Sealife-Aquarium auf. Foto: Michael Glöckner